

# Der Kleine Freund 9



## Zu viel Zucker über Jesus

**„Und Jesus sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“**

**Markus 16,15-16**

Immer wieder wird behauptet, dass Jesus niemals von Hölle und Verdammnis gesprochen hätte. Jesus sei ja so intensiv „Liebe“, dass für so intolerante und schreckliche Dinge wie die Hölle, gar kein Platz in seinem Leben gewesen wäre.

Das aber sagen Leute, die entweder die Bibel zu wenig lesen, oder aber, die bewusst ein paar Stellen aussparen oder zumindest doch uminterpretieren. Denn Jesus hat sehr wohl von Hölle und Verdammnis gesprochen. Die zentrale Aussage des Missionsbefehl von Jesus ist: Wer nicht glaubt und getauft wird, der wird verdammt werden. Das ist nur konsequent, denn wenn es anders wäre, hätte Jesus ja gar nicht ans Kreuz gehen müssen. Jesus musste doch ans Kreuz gehen, weil der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan werden musste. Diese Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes fordert für jede Sünde den Tod des Sünders. Sünde kostet Blut. Das ist ein ehernes, ewiges Gesetz im Reich Gottes. Doch Gott wollte den Tod des

Sünders nicht. Darum ersann er den Heilsplan. Jesus Christus nimmt diesen Tod der eigentlich dem Sünder zugedacht war, auf sich selbst, er stirbt stellvertretend für den Sünder und bezahlt auf diese Weise die Strafe. Damit ist der Gerechtigkeit Gottes Genüge getan. Gott ist versöhnt. Die Voraussetzung aber dafür ist, dass der so freigestellte, freige machte Sünder nun seinerseits dieses Opfer zum Einen als für sich notwendig einsieht und zum Anderen auch tatsächlich annimmt.

Sieht er den Tod von Jesus für sich nicht als stellvertretend ein, dann nutzt ihm dieses Opfer nichts. Denn erstens bedarf es zur Begnadigung die Annahme der Begnadigung und zweitens ist allein die Tatsache, dass er das höchstmögliche Opfer von Jesus Christus für ihn als unnötig ansieht, eine dermaßen große Sünde, dass sie allein ausreicht, um ihn für immer vom Reich Gottes auszuschließen. Jesus stellt das ausdrücklich in Johannes 16, 7-11 fest.

**„Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde**

**und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“**

Der Heilige Geist wird der ganzen Welt die Augen dafür auftun, dass allein die Tatsache, dass die Welt nicht an Jesus Christus glaubt, ausreicht, um in das Gericht zu kommen. Da bedarf es dann keiner weiteren Versündigung mehr. Obwohl natürlich die Erbsünde weiterhin besteht und auch die vielen Tatsünden aus der Gottesverweigerung auch bestehen bleiben.

Daraus wird deutlich dass die immer wieder verwendeten Worte von Jesus von Hölle und Verdammnis keine reinen Bildworte oder Metaphern gewesen sind, sondern wirklich wörtlich zu verstehen sind. Die Hölle ist eine reale Gefahr für all jene, die Jesus Christus nicht als Herrn, Retter, Heiland und Erlöser annehmen wollen. Das mag vielen nicht gefallen und sie rebellieren und werfen Gott Härte und Ungerechtigkeit vor. Doch in Wahrheit ist es so, dass sie den Schlüssel zur rettenden Tür aus dem Fenster werfen und dann darüber klagen eingesperrt zu sein.



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,**  
**Wichmannstraße 23**  
**16816 Neuruppin**  
**Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---